

tecom
Schweiz. Gesellschaft für Technische Kommunikation

„Die Spielern schleudern , um welche Seite zum erstern zu aufschlagen. Wer hat den Schleudern gewinnt ist der Aufschlager.“ – Alles klar? Dieses Beispiel aus der Spielanleitung eines Federballsets gibt Anlass zum Schmunzeln. Aus dem professionellen Blickwinkel betrachtet, ist es eher ärgerlich.

Leider lohnt es sich noch immer, Sammlungen dieser Art anzulegen. Sie sind ein Hinweis darauf, dass bei allen Fortschritten nach wie vor viel zu tun bleibt, um die Qualität Technischer Dokumentation zu verbessern. Ein Thema dabei ist das Übersetzen. Trotz allem Gerede von Globalisierung steht es oftmals als Anhängsel im Prozess der Dokumentation am Ende der Arbeitsschritte. Dabei gäbe es schon im Entwicklungsprozess und bei der Erstellung der Technischen Dokumentation zahlreiche Möglichkeiten, auf die bestmögliche Qualität des Endproduktes hinzuwirken – zur Freude und für die Sicherheit der Nutzerinnen und Nutzer. Denn: Nicht nur das Gerät oder die Anlage soll benutzergerecht sein; sondern auch die Technische Dokumentation. Die Fähigkeit, adressatenspezifische Dokumentation zu erstellen ist die Kernqualifikation für Technische Redakteurinnen und Redakteure.

Benutzergerechte Gestaltung von Technischer Dokumentation ist das Thema der diesjährigen Frühjahrstagung der tekom e.V., die am 18. und 19. April im Kongresshaus Zürich stattfinden wird. Auf der Themenliste stehen z.B. Terminologie, Zielgruppenbestimmung, adressatengerechtes Schreiben oder Usability Tests. Zur Terminologie werden Star, Trados und euroscript referieren.

Für die TECOM Schweiz hat diese Veranstaltung aber nicht nur fachliche Bedeutung. Sie ist auch für uns als Berufsverband wichtig. Sie dokumentiert die gute Zusammenarbeit mit der tekom Deutschland, die seit Anfang dieses Jahres auf der Basis eines Assoziationsvertrages institutionalisiert worden ist.

Die Assoziation ist ein Baustein im Rahmen unseres Engagements für die Berufsleute in der Technischen Dokumentation. 1987 wurde die TECOM als Fachverband für Autorinnen und Autoren, Redaktorinnen und Redaktoren, Illustratorinnen und Illustratoren sowie weitere Kommunikationsspezialisten gegründet. Inzwischen hat die TECOM rund 280 Mitglieder. Unsere Mitglieder sind sowohl in der Industrie- als auch in Dienstleistungsunternehmen tätig. Sie sind in vielen Arbeitsgebieten und Funktionen tätig. Sie erstellen, redigieren und publizieren Anleitungen und Dokumentationen, schaffen Schulungsunterlagen und Instruktionfilme, verfassen Medieninformationen und Fachartikel. Unsere Mitglieder kommen aus vielen Branchen. Besonders stark vertreten ist derzeit die Maschinenindustrie. Auch Übersetzerinnen und Übersetzer sind mit dabei.

Ziel des Fachverbandes ist einerseits, sich einzusetzen für die Verbesserung der Qualität der Technischen Kommunikation und Dokumentation. Andererseits wollen wir dem Berufsfeld zu grösserer Bekanntheit und höherer Akzeptanz verhelfen. Denn: Viele haben sich schon über schlechte Betriebsanleitungen geärgert – viel zu wenige wissen, dass es ein spezifisches Berufsfeld gibt. Oftmals ist dieses Berufsfeld in den Firmen auch zu wenig anerkannt.

Unsere Angebote und Aktivitäten für Mitglieder und Interessierte richten sich an diesen beiden Punkten aus:

Wir organisieren Informationsveranstaltungen und Schulungen, kooperieren mit anderen Verbänden und bieten so Foren für Kontakte und Erfahrungsaustausch. Unsere Mitglieder erhalten darüber hinaus z.B. Rechtsauskünfte oder Vergünstigungen bei Schulungen von TECOM-Partnern. Unsere Mitglieder haben auch Zugang zum WebForum der tekomp in Deutschland. Sie können die verschiedenen Expertenforen, wie z.B. Rechtsdienst, Normen und Richtlinien oder Terminologiedatenbank nutzen.

Wir engagieren uns bei der Berufsprüfung zum/r eidg. dipl. Technikredaktor/in. Die berufsbegleitende Ausbildung ist auf Initiative der TECOM entstanden. Sie wird von privaten Ausbildungsinstitutionen durchgeführt, die TECOM führt als zuständiger Berufsverband die Berufsprüfung durch. Damit hat die Schweiz - europaweit einmalig - einen anerkannten Abschluss auf Stufe Fachschule. Deutlich im Hintertreffen z.B. gegenüber Deutschland sind die Bildungsangebote auf Fachhochschul- bzw. Hochschulstufe. Bislang werden lediglich einzelne Kurse angeboten, aber noch kein komplettes Studium. Wir hoffen, dass sich das in absehbarer Zeit ändern wird.

Gerade für das Berufsbild und die beruflichen Interessen ist die Zusammenarbeit mit Partnern wichtig. Wir arbeiten nicht nur mit tekomp zusammen. Auch auf europäischer Ebene ist einiges in Bewegung gekommen. Ein Dachverband für Technische Kommunikation ist in Gründung (TCEurope). Zu dessen Zielen gehört z.B., Qualifikationsprofile für Technische Kommunikatoren zu entwickeln und die entsprechenden Ausbildungsmöglichkeiten zu verbessern oder die Themen Normen, Standards und Verbraucherschutz sowie den fachlichen Austausch unter den Spezialisten zu fördern. Eine engere Zusammenarbeit mit ASTTI gibt es bislang nicht. Vielleicht ist dieser Artikel ja ein erster Schritt, dem weitere folgen werden. Genug Anknüpfungspunkte sind sicherlich vorhanden.

Annette Verhein Jarren
Präsidentin TECOM Schweiz

Kontakt
TECOM Schweiz
Schweiz. Gesellschaft für Technische Kommunikation
Postfach
CH-4800 Zofingen
T +41 (0)62 752 08 15
F +41 (0)62 752 08 16
info@tecom.ch
www.tecom.ch

Veranstaltung:
18./19. April, Zürich, Kongresshaus
Ergonomie Technischer Dokumentation, tekomp Frühjahrstagung
Nähere Informationen unter www.tekom.de